

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 82.

Marienburg, den 14. Oktober.

1905.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 30. September 1905.
Nachstehend bringe ich das **Verzeichnis** der im Monat September erteilten **Jagdsteine** zur öffentlichen Kenntnis:

Name	Stand	Wohnort	Beginner der Giltigkeit
A. Jahresjagdsteine.			
Hein I, Eduard	Hotelbesitzer	Tiegenhof	1. 9. 05
Drd, Johannes	Hofbesitzer	Tiege	" "
Wiehler, "	Gutsbesitzer	Kleitendorf	2. 9. 05
Niehl, Martin	Fischer	Stobendorf	" "
Radtke, Franz	Kutscher	Al. Montau	8. 9. 05
Schults, Eduard	Defonomierat	" "	5. 9. 05
Thiel, S.	Rittergutsbesitz.	Adl. Rentau	" "
van Riesen, Eduard	Hofbesitzer	Neuteichsdorf	13. 9. 05
" Emil	Landwirt	" "	" "
Döhring, Bruno	" "	Tammee	9. 9. 05
Wiebe, Gerhard	Gutsbesitzer	Wernau	6. 9. 05
Drd, Hermann	Hofbesitzer	" "	" "
Hein, Johann	" "	Dr. Königsdorf	7. 9. 05
Neufeldt, Albert	" "	Schöneberg	" "
Foth, Arthur	Defonom	Rüchwerder	" "
Bielfeldt, Curt	Landwirt	Mielenz	" "
Maner, Franz	Räferspächter	Wengeln	" "
Woelke, Arthur	caud. jur.	Marienburg	8. 9. 05
Reimer, Gustav	Gutsbesitzer	Stalle	9. 9. 05
Reubert, Emil	Landwirt	" "	" "
Thiel, Theodor	Gutsbesitzer	Tiege	" "
Dued, Jacob	" "	Altminsterberg	" "
Ebeling, Emil	" "	Kunzendorf	" "
" Erich	Landwirt	" "	" "
Romad, Hermann	Hofbesitzer	Frangenu	" "
Gelewski, Theodor	" "	Gr. Montau	11. 9. 05
Vies, Eduard	Gutsbesitzer	Schönwiese	" "
Riegmann	fgl. Wasserbauw.	Montauer Spitze	12. 9. 05
Reimer, Heinrich	Landwirt	Heubuden	13. 9. 05
Fajt, Arthur	Gutsbesitzer	" "	" "
Becker, Robert	" "	Waldmühle Marienburg	" "
" "	" "	" "	" "
Trautmann, A.	" "	Kunzendorf	14. 9. 05
Zimmermann, Frz.	Kaufmann	Tiegenhof	28. 9. 05
Glaaßen, Johannes	Hofbesitzer	Heubuden	14. 9. 05
Sönke, Max	Gutsbesitzer	Schlablau	16. 9. 05
Froft, Hermann	" "	Reichfelde	" "
Gündt, Gustav	" "	Willenberg	" "
" "	" "	(Barendt)	" "
van Riesen, Heint.	" "	Eichwalde	" "
Dued, Gerh., jun.	Landwirt	Halbstadt	" "
Müller, J.	fgl. Strommstr.	Platenhof	" "

Kopf wie nebenstehend.

Zoerster	Bürgermeister	Tiegenhof	16. 9. 05
Brimlinger, Adolf	Wurffabrikant	Marienburg	20. 9. 05
Froese, Franz	Räferspächter	Campenau	" "
Wulf, Gustav	Hofbesitzer	" "	" "
Zooft, Otto	Kaufmann	Altminsterberg	" "
Tsch, Rudolf	Landwirt	" "	" "
Schlieder, Fr.	Baunternehm.	Platenhof	" "
Zanthen, Abr.	Hofbesitzer	Vierzehnhuben	22. 9. 05
Epp, Hermann	" "	" "	" "
Glaaßen, Wilhelm	" "	Marienu	23. 9. 05
Bruntke, Andreas	" "	Piedel	" "
Ejau, Hermann	Gutsbesitzer	Barendt	" "
Gergen, Rudolf	Hofbesitzer	Halbstadt	" "
Lonken	Dochter	Marienburg	24. 9. 05
Enß, Jacob	Hofbesitzer	Al. Lichtenu	26. 9. 05
Loewen, Johannes	" "	Heubuden	27. 9. 05
Friesen, Jacob	Gutsbesitzer	Ehrlichthof	" "
Märau, Arthur	Defonom	Gnojau	" "
Wunderlich, Reinh.	Gutsbesitzer	Reichfelde	" "
Friesen, David	Rentier	Platenhof	" "
Enß, Gustav	Hofbesitzer	Sandhof	28. 9. 05
Furrer, Hermann	Räferspächter	Schönhorst	" "
Wannow, Curt	Defonom	Trappensfelde	" "
Welke, J.	Antsvorsteher	Bärwalde	" "
Spode, Richard	Landwirt	" "	" "
Wiens, Gustav	" "	" "	" "
Ludwig, Ernst	" "	Brunau	" "
Sielmann, Wilh.	" "	Altweichsel	29. 9. 05
Schmidt	" "	Marienburg	30. 9. 05
Zemke	Leutnant	fgl. Strommstr.	" "
Glafer, M.	prakt. Arzt	Tiegenhof	" "
Tomier, Richard	Gutsbesitzer	Preppenborf	" "
Bornann	fg. Amtsrichter	Marienburg	" "
Reumann, E.	Kaufmann	" "	" "
Becker, Eckehard	Gymnasialst	" "	" "
Wiens, Johannes	Defonom	Schönsee	" "
Enß, Bruno	" "	Schönhorst	" "
B. Tagesjagdsteine.			
Kempel, Abr.	Kaufmann	Marienburg	8. 9. 05
Paul, Otto	Landwirt	" "	" "
Papensuß, Franz	Gärt. u. Jäger	Neufird	9. 9. 05

Nr. 2. Im Herbst d. Js. beabsichtigt die Landwirtschaftskammer zu Danzig, wie in früheren Jahren, **Butterprüfungen** zu veranstalten und zwar in Danzig, Dirschau, Di. Eylau, Graudenz und Königs.

Diesmal ist eine allgemeine Beteiligung ganz besonders erwünscht, denn im Juni nächsten Jahres werden sich voraussichtlich wohl alle westpreussischen Volkereien an der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin

beteiligen und könnten dieselben dann dem Ergebnis der diesjährigen Butterprüfungen entsprechend nach Änderungen in der Herstellung der Butter treffen, um im nächsten Jahre ein möglichst gutes Resultat zu erzielen, was erstens für den einzelnen Aussteller, dann aber auch für die ganze Provinz von größter Bedeutung sein würde.

Indem ich die allgemeinen Bestimmungen über diese Prüfungen nachstehend zur Kenntnis bringe, wird in Anbetracht der Wichtigkeit dieser Sache für die Landwirte des Kreises eine rege Beteiligung an der Butterprüfung anheim gegeben.

Butterprüfung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westpreußen.

Marienburg, den 10. Oktober 1905.

Um die Beschickung der Prüfungen zu erleichtern, sind fünf Bezirke in der Provinz gebildet mit je einem Schauort, und zwar:

1. Schauort Danzig für die Kreise Danziger Höhe, Danziger Niederung, Neustadt, Püßig und Rathhaus.
2. Schauort Dirschau für die Kreise Dirschau, Pr.-Stargard, Berent, Marienburg und Elbing.
3. Schauort Dt. Eolau für die Kreise Rosenberg, Stuhm, Löbau, Strahburg und Briesen.
4. Schauort Graudenz für die Kreise Graudenz, Marienweder, Schwes, Kulm, und Thorn.
5. Schauort Königs für die Kreise Königs, Schlochau, Flatow, Dt. Krone und Tudel.

Die allgemeinen Bestimmungen über die Butterprüfungen sind folgende:

1. Zu der Prüfung werden einstellweise zugelassen alle Butterproben, die aus Zentrifugenherstellung hergestellt sind.
2. Die Anmeldungen zur Teilnahme an der Prüfung haben bei der Landwirtschaftskammer schriftlich zu erfolgen.
3. Zur Abhaltung einer Prüfung müssen mindestens 20 Anmeldungen vorliegen.
4. Uebersteigt die Zahl der Anmeldungen 30, so behält sich die Kammer vor, den betreffenden Bezirk zu teilen bezw. zwei Prüfungstage anzulegen.
5. Es sind von jedem konkurrierenden Teilnehmer 5 Pfund Butter in dem von der Landwirtschaftskammer gelieferten Gebinde portofrei an die bezeichnete Prüfungsstelle einzusenden. Die eingesandten Butterproben werden nach der Prüfung verkauft und der Reinertrag wird auf die Einsender verteilt.
6. Die Absendung der Butterproben nebst ausgefüllten Fragebogen an die bestimmte Prüfungsstelle muß innerhalb 24 Stunden nach erhaltener Aufforderung erfolgen, widrigenfalls dieselben nicht mehr in Konkurrenz treten, sondern dem Absender zurückgeschickt werden.
7. Die Butterproben werden von einem seitens der Landwirtschaftskammer dazu Beauftragten an der Prüfungsstelle in Empfang genommen und zur Prüfung aufgestellt.
8. Das Ordnen der Butterproben geschieht durch einen von der Landwirtschaftskammer damit betrauten Unparteiischen in der Weise, daß den Richtern die Herkunft der Proben bis nach Beendigung der Prüfung vollständig unbekannt bleibt.
9. Die Prüfungskommission soll aus dem Molkerei-Instruktor, einem Molkerei-Betriebsleiter bezw. Molkereibesitzer und einem Butterhändler bestehen.
10. Den Vorsitz dieser Kommission führt der Molkerei-Instruktor.
11. Bei der Beurteilung der Butter sollen berücksichtigt werden:

Verpackung, Aussehen, Bearbeitung,
Konsistenz, Geruch, Geschmack.

Hiernach wird das Gesamturteil gefällt, welches lauten kann:
hochfein, fein bis hochfein, fein,
gut bis fein, gut, abfallend.

12. Nach der Prüfung wird eine Versammlung stattfinden, an der Landwirte, Molkereibesitzer und Beamte teilnehmen.

Diese Versammlung wird so anberaumt, daß es allen Interessierten möglich ist, derselben beiwohnen zu können.

13. Den Vorsitz in der Versammlung führt ein Bevollmächtigter der Landwirtschaftskammer.

14. In der Versammlung werden die Urteile von dem Molkerei-Instruktor bekannt gegeben, ohne Nennung der Herkunft derjenigen Proben, welche nicht das beste Prädikat erhalten haben. Bei der Gelegenheit wird auf die Ursachen der fehlerhaften Butter aufmerksam gemacht.

15. Einige Tage nach der Prüfung wird sämtlichen Beteiligten das Ergebnis der Prüfung tabellarisch zusammenge stellt, überandt. In der Tabelle, die jeder Beteiligte erhält, steht nur sein Name, und zwar neben dem seinem Produkt erteilten Prädikat, so daß niemand das Urteil über das Produkt eines andern Teilnehmers aus der Tabelle erfassen kann.

16. Diejenigen Beteiligten, deren Butter das Prädikat „hochfein“ bekommen hat, sollen Preise bezw. Diplome erhalten. Anmeldungen werden bereits von heute ab bei uns entgegengenommen und müssen spätestens bis zum 20. Oktober d. Js. in unseren Händen sein.

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westpreußen.
gez. von Oldenburg. gez. Steinmeyer.

Nr. 3. Marienburg, den 10. Oktober 1905.

Der Gutsbesitzer Emil Grunau in Lindenau ist für die Gemeinde Lindenau zum **Gemeindevorsteher** wiedergewählt und von mir bestätigt worden.

Nr. 4. Marienburg, den 9. Oktober 1905.

Der Gutsbesitzer **Isaak Wiens** in Damerau ist für die Gemeinde Damerau zum **Schöffen** wiedergewählt und von mir bestätigt worden.

Nr. 5. Marienburg, den 10. Oktober 1905.

Der **Standesbeamte** des Bezirkes **Tannsee**, Amtssekretär **Just** in Lindenau, ist vom 14. d. Mts. ab auf **5 Tage vereist**. Während dieser Zeit führt der stellvertretende Standesamte, Gutsbesitzer **Fr. Döring** in Tannsee, die **Amtsgeschäfte**.

Nr. 6. Der nächste Termin zur **Prüfung von Hufschmieden** vor der staatlichen Prüfungs-Kommission in Danzig wird auf **Sonnabend, den 9. Dezember d. Js.** festgelegt.

Meldungen zur Prüfung sind unter Beifügung eines **Taufscheins** und der **Ausweisepapiere** über die zurückgelegte Lehr- bezw. Gesellenzeit bis zum 11. November d. Js. an den Vorstehenden, Departements-Bezirksarzt Preusse in Danzig einzureichen.

Danzig, den 4. Oktober 1905.

Der Regierungs-Präsident.

Marienburg, den 9. Oktober 1905.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Am 3. d. Mts. wurde auf der Chaussee zwischen Tiegenhof und Rüdenau eine **Kolle Leinwand gefunden**.

Der bett. Eigentümer wolle sich beim Unterzeichneten melden.

Marienu, den 10. Oktober 1905.

Der Amtsvorsteher.